Ich sage Gott, dass ich ihm vertraue.
Dazu leihe ich mir alte Worte.
Ich lasse die Worte erklingen
und horche auf ihr Echo in mir:

„Schütze mich, Gott! Ich vertraue dir.
Ich sage zu dir: »Du bist mein Herr.
Mein Glück finde ich allein bei dir!«
Herr, was ich brauche, du teilst es mir zu;
du hältst mein Los in der Hand.
Darum bin ich voll Freude und Dank,
ich weiß mich beschützt und geborgen.
Du führst mich den Weg zum Leben.
In deiner Nähe finde ich ungetrübte Freude;
aus deiner Hand kommt mir ewiges Glück.“

Ein Lied Davids, Psalm 16

Evangelische Arbeitsstelle für missionarische Kirchenentwicklung und diakonische Profilbildung
midi

www.mi-di.de

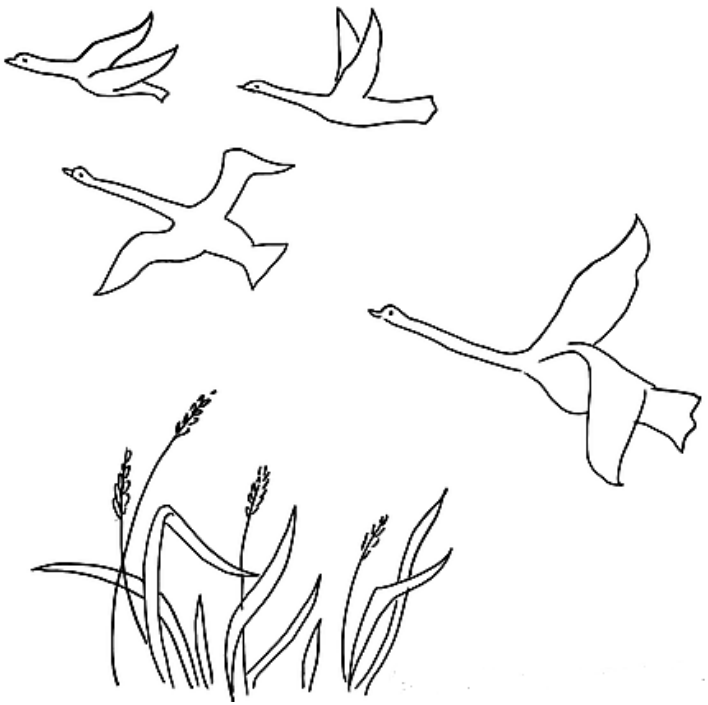
BIBLE Art JOURNALING

www.bibleartjournaling.de

Grafiken: ©www.clipartsfree.de

Vergesst nicht zu vertrauen

Kreative Zugänge zum Deuteronomium



Andacht zum Deuteronomium

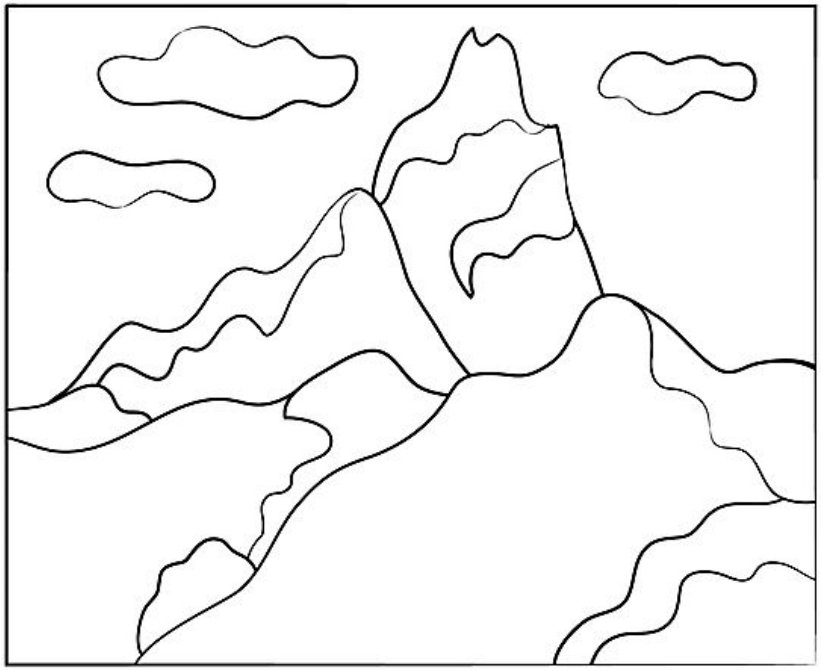
Pastorin Kerstin Offermann

Gott zu vertrauen ist kein Kunststück, wenn es einem gut geht. Für Leute, bei denen alles klar ist, wurde das Deuteronomium aber auch nicht geschrieben.
Sondern für Leute, die vor den Trümmern ihrer Existenz stehen, die mit ihrem Glauben am Ende sind.
Für die noch nicht einmal mehr klar ist, ob Gott noch zu ihnen hält, ob Gott noch etwas mit ihrem Leben zu tun haben will, und wenn, ob Gott überhaupt etwas bewirken kann.

Ja, kann er – sagt das Deuteronomium und will er auch!
Das hat Gott doch in der Vergangenheit bewiesen,
als er eure Vorfahren gesegnet und befreit und beschützt hat.
Das könnt ihr in den Geschichten der Bibel nachlesen.
Ihr gehört in diese Geschichte mit hinein.
Sie ist noch nicht zu Ende.
So wie damals hilft und segnet Gott auch heute noch.
Ihr habt es mit demselben Gott zu tun, mit derselben Liebe und demselben Ziel: euch Leben zu schenken.

Ja, Gott interessiert sich für euch. Hier, im Deuteronomium, in der Bibel, habt ihr Worte des Lebens. Lest sie. Nährt eure Seelen damit. Durch diese Worte wird euer Vertrauen gestärkt. Ihr werdet erleben, dass Gott zu euch hält und euch segnet. Ihr werdet aufleben.

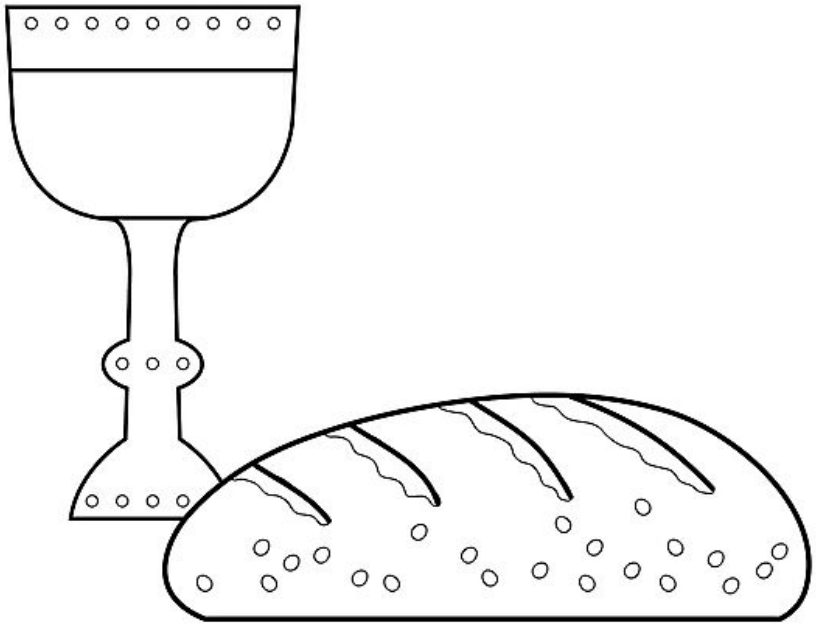
Welche Gegner schüchtern mich ein?
Wer stellt mir Steine in den Weg und will mein Vertrauen erschüttern?



Der Herr selbst wird vor dir herziehen.
Er wird dir helfen und dich niemals im Stich lassen. Hab keine Angst und lass dich von keinem Gegner einschüchtern!
Deuteronomium 31,8

Wenn ihr euch dann satt essen könnt, sollt ihr den Herrn, euren Gott, aus vollem Herzen danken für das Gute, das er euch gibt.

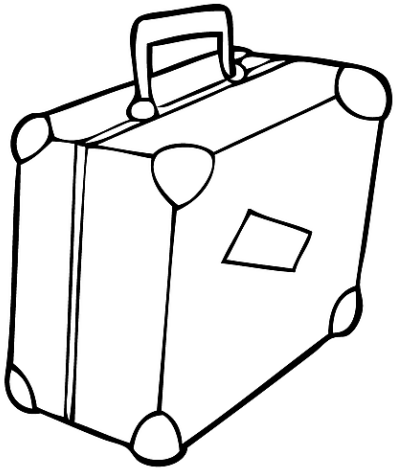
Deuteronomium 8,10

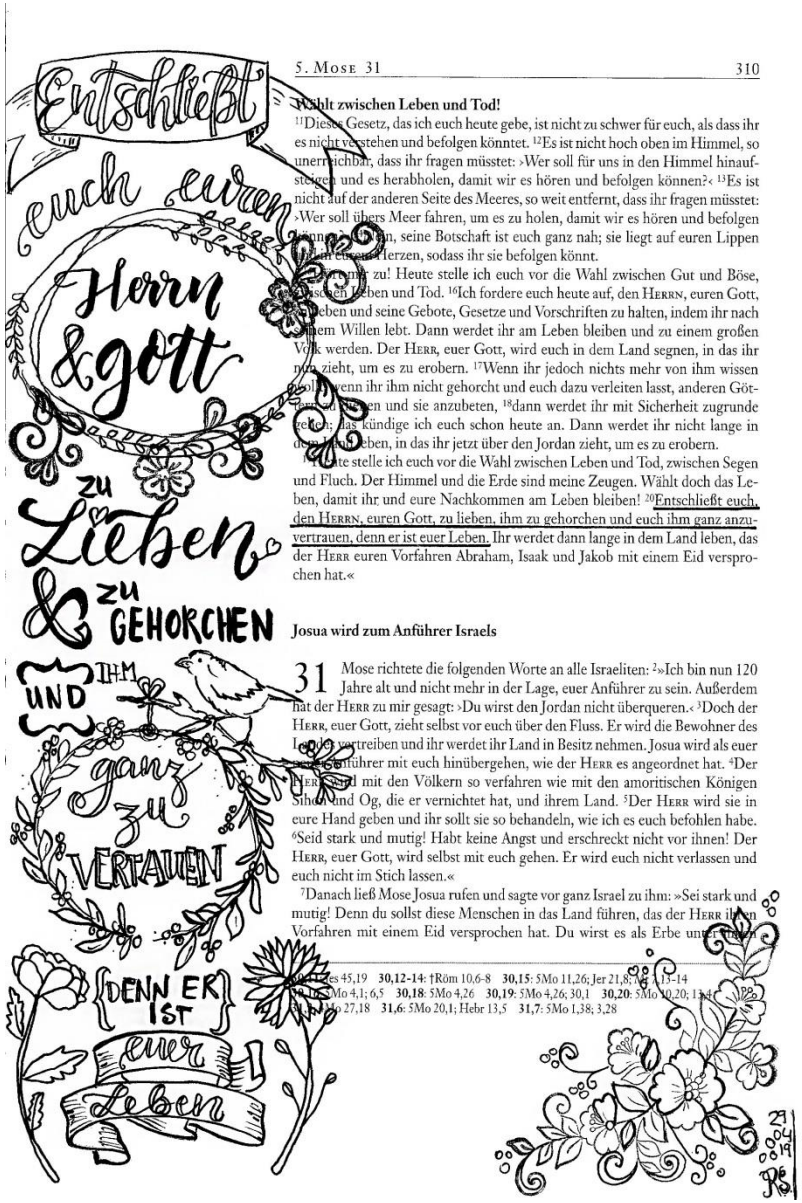


Wir sind so reich beschenkt!

Behaltet die Worte Gottes im Gedächtnis. Prägt sie euren Kindern ein und sagt sie euch immer wieder vor – zu Hause und auf Reisen, wenn ihr euch schlafen legt und wenn ihr erwacht.

Deuteronomium 6,6-7



Welches Wort Gottes trage ich immer bei mir:
im Gedächtnis, im Gepäck, am Kühlschrank
oder auf dem Nachttisch?

Bible Art Journaling: Gestalte Deuteronomium 5